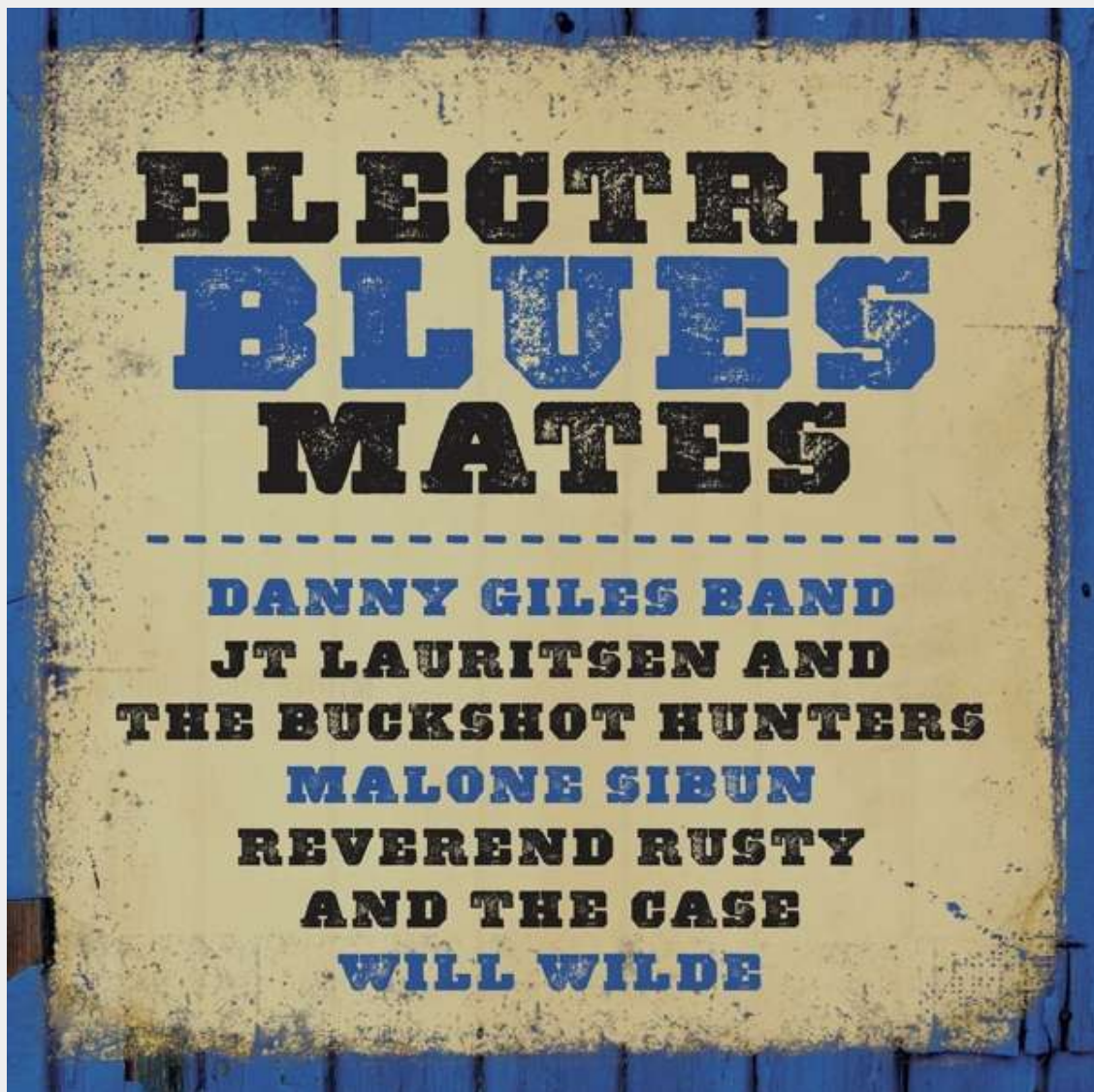


Künstler: **ELECTRIC BLUES MATES** – Titel: The Album
Medium: CD - Spiellänge: 51:44 Min. – Label: Timezone
Records – Text: Mike Kempf



Noch rechtzeitig zum diesjährigen Weihnachtsfest legen die **ELECTRIC BLUES MATES** ein Bluesrockalbum der Extraklasse auf dem Gabentisch. Von **MARTIN SCHESCHONKA**s 'Electric Blues Bash' zum Leben erweckt, agieren keine geringeren Musiker/Bands wie die **DANNY GILES BAND, MALONE SIBUN, WILL WILDE, JT LAURITZSEN AND THE BUCKSHOT HUNTERS, REVEREND RUSTY AND THE CASE**. Mit **MIKE ZITO, INNES SIBUN** und **ROGER INNISS** wirken weitere international hochkarätig angesagte Bluesmusiker mit.

Dazu Produzent **SCHESCHONKA** »Jede Band hat ihre Tracks selbst aufgenommen und fertig abgemischt eingesendet. Die Allstar-Songs habe ich grob arrangiert und dann den einzelnen Musikern in etwa erklärt, wo wann was ungefähr erwartet wird. Aus den Vorschlägen habe ich dann die Spuren ausgewählt, die mir am besten gefallen haben. Schließlich hat Rolf-Dieter Schnapka in seinem Studio das Ganze zusammengefügt und auch das gesamte Album gemastert.«

Herausgekommen ist ein Album mit elf spektakulären Songs. Zum Teil auch mit Songs, die dem Musikinteressierten bekannt vorkommen dürften, wie zum Beispiel der Opener „Ain't That I Don't Love You“. Das Teil entsprang ursprünglich aus der Feder von **FREDDIE KING**, wirkt durch der **EBB-ALLSTARS** vollzogenen Frischzellenkur herrlich modern aufgepeppt.

Mit meiner Erkenntnis, dass **WILL WILDE** ein herausragender Harper, **RUSTY STONE**, **DANNY GILES**, **MARCUS MALONE**, **INNES SIBUN** oder **MIKE ZITO** allesamt Weltklasse-Gitarristen sind, oder mit **ROGER INNISS** einer der angesagtesten Bassisten mitspielt, werde ich kaum als großer Prophet des Musikjournalismus hervorgehen. Nein, jedem Bluesfreund, jedem Musikexperten dürfte es hinlänglich bekannt sein, das hier die Crème de la Crème musiziert.

Einen Song besonders hervorzuheben wäre jedem anderen ungerecht. Es ist das Gesamtpaket, welches sich absolut stimmig aus den Boxen widerspiegelt. Es groovt, funkt und bluest aus allen Ecken und beim Schlussakt „The Hunter Gets Captured By The Game“ animiert das **EBB-ALLSTARS**-Team mit einem Rhythmus, der nicht nur sofort ins Blut geht, sondern unweigerlich zum Tanz anregt. Übrigens steuert hier **PAT GARVEY** eine tolle Percussion-Einlage bei.

Alle Mitwirkende, ob Bands, Sänger, Instrumentalisten, Tonmeister oder Produzent hatten nur ein Ziel vor Augen – nicht kleckern, sondern richtig Klotzen! Das Vorhaben haben sie richtig gut umgesetzt, haben toll arrangierte Lieder entworfen, die keinerlei Mängel aufweisen, sodass letztlich ein qualitativ hochwertiger Silberling entstand. Da ich nach mehrmaligen Hördurchgängen keine Schwächen aufdecken kann, gibt es von mir zum Jahresende noch eine fette Kaufempfehlung.

Line up:

Danny Giles Band (Songs - #5,9)

JT Lauritzen And The Buckshot Hunters (Song - #10)

Malone Sibun - (Songs #2,8)

Reverend Rusty And The Case (Songs - #3,7)

Will Wilde (Songs - #4,6)

EBB Allstars (Songs #1,11)

Setliste:

01. Ain't That I Don't Love You [04:36]

02. Jealous Kind [05:04]

03. Old Enough [04:47]

04. Hold One [03:32]

05. Corazon Gitano! [03:52]

06. Low Down Dirty [04:27]

07. Come Together [03:52]

08. Born For The Blues [03:54]

09. Paranoia [05:33]

10. Sweet On Me [05:16]

11. The Hunter Gets Captured By The Game [06:51]

www.electric-blues-bash.de